



**Fideler Fiedler: So ganz hat das Krokodil den Geigenbogen noch nicht raus - wie Budde Thiems Karikatur belegt. Ab morgen ist die Zeichnung in einer Ausstellung im Nürnberger „Museum“ zu sehen.**

## Eintritt in »Thiem's Tierleben«

Ein Musiker kramt in den Untiefen seiner Kreativität: Seit 25 Jahren zeichnet Budde Thiem, Jazz-Pianist, Arrangeur, Komponist und Spiele-Entwerfer, nebenbei, jetzt bündelt der Nebenerwerbs-Spötter seine „unüberschaubare Zahl an Karikaturen, Kritzeleien und anderen grafischen Miniaturen“ zur Ausstellung. Im Nürnberger „Museum“ (Campestr. 10) stellt er ab Sonntag (19 Uhr) unter

dem Titel „Thiem's Tierleben“ Menschen und andere Kreaturen aus.

Das Basismaterial fürs Ausstellungs-Debüt liefern die Jahreskalender der Musikschule Fürth, die Thiem seit 1987 entwirft. Auf diese Verballhorn-Weide treibt er sortenrein „Kalauer“ und „Versager“ und in diesem Jahr „Märchen aus alter Zeit“ – vom „verkaterten Stiefel“ bis zum „Schneezwerg und die 7 Flitt-

chen“. Die nette Heiterkeit eines Gemütsmenschen, die sich in den Blättern auch schon mal unbekümmert an krumme Verse heftet.

Zur Eröffnung hat Budde Thiem viele Szene-Größen aufgeboden. Saxophonist Norbert Nagel und Keyboarder Jo Barnikel sind ebenso dabei wie Geiger Max Kienastl, Gitarrist Andi Blüml, Schlagzeuger Yogo Pausch und Bassist Norbert Meyer. **daer**